

Katholische Kirche St. Peter und Paul, Weil am Rhein
Sonntag, 24. Februar 2013, 17.⁰⁰ Uhr

L'allegra fonte

***Eine musikalische Quelle
aus Napoli des 17. & 18. Jhds.***

L'allegra fonte

Pietro Modesti (Zink), *Sonoko Asabuki* (Geige), *Michael Büttler* (Posaune),
Tore Eketorp (Violone), *Aki Noda* (Orgel)

Gesang

Alicia Amo (Sopran)

Andrea Falconiero (um 1585 - 1656)	Sinfonia seconda a 3 „La Gerarda“ Sinfonia a 3
Giovanni de Maque (um 1550 - 1614)	Intrata d'organo
Francesco Lambardi (1587 - 1642)	„Cupido solo dice“
Andrea Falconiero	Canzona a 3
Alessandro Scarlatti (1660 - 1725)	„All'hor che stanco il sole“ Serenata a voce sola
Andrea Falconiero	Fantasia, <i>echa para el muy Reverendo Padre Falla</i>
Carlo Gesualdo (1566 - 1613)	„Quel nò crudel que la mia speme ancise“ (libro sesto, „ <i>sei libri de'madrigali a cinque voci</i> “, Genova 1613)
Giovanni Battista Fasolo (1598 – nach 1664)	Ricercata prima, primo tono
Carlo Gesualdo	„Luci serene chiare“ (libro quarto)
Giovanni Maria Trabaci (um 1575 – 1647)	Arie di tre Sirene

L'allegra fonte

wurde 2011 von Musikern gegründet, die alle an der *Schola Cantorum Basiliensis* (SCB) studiert haben. Schwerpunkt des Ensembles bildet das Repertoire des 17. Jahrhundert. Übersetzt bedeutet *L'allegra fonte* „lebendige Quelle“. Eine Quelle sprudelt und erneuert sich immer wieder. So will auch das Ensemble immer wieder mit frischen Ideen, voll Freude und Lebendigkeit musizieren!

Pietro Modesti, Zink

geboren in Bergamo, Studium am *Conservatorio di Bergamo* Trompete bei E. Giussani. Engagements u.a. am *Teatro G. Donizetti di Bergamo*, *l'Orchestra della Bassa Bergamasca*, *l'Orchestra Enea Salmeggia*. Ab 2008 Beschäftigung mit dem Zink, Studium bei Bruce Dickey (SCB). Zusammenarbeit mit u.a. Wim Becu, David Yacus, Jamie Savan in Ensembles wie *l'Accademia Mauriziana*, *l'Orchestra Brocca di Bologna*, *l'Orchestra Montis Regalis*.

Sonoko Asabuki, Geige

geboren in Tokio, studierte Viola bei Nobuo Okada an der Universität für Künste und Musik Tokio, Masterdiplom 2006 mit „Jungkünstlerpreis“. Weitere Studien in Deutschland an der Musikhochschule Freiburg bei Wolfram Christ, 2009 Diplom mit Auszeichnung. Studium der Barockvioline bei Chiara Banchini an der SCB, Masterdiplom 2012 mit Auszeichnung (Klasse L. Schayegh und A. Beyer). Mehrere Erste Preise in Wettbewerben (2005 Tochigi, 2006 Hyogo/Japan, 2011 „Wassenaer-Competition“ Amsterdam). Zusammenarbeit mit Chiara Banchini, Trevor Pinnock, Gottfried von der Goltz, L. van Dael, A. Marcon und mit *Il Profondo*, *La Cetra*, *Ensemble 415*, *Capriccio Basel*, *Bach-Collegium Japan*.

Michael Büttler, Posaune

geboren in Landshut/Niederbayern, Studium an den Musikhochschulen München und Frankfurt. Schwerpunkt der Arbeit im Bereich der zeitgenössischen Musik, dabei Interesse an der Verwendung der Posaune in der Kammermusik mit gemischter Besetzung. Daher vermehrte Beschäftigung mit ‚Alter Musik‘, 2009-2011 Aufbaustudium an der SCB. Engagements im Bereich der historischen Aufführungspraxis bei *La Cetra* oder *Capriccio Basel*. Posunist im Ensemble *Phoenix* und beim *Ensemble Modern* Frankfurt, Mitglied beim *Modern Alpbornquartett*. Lehrer an der Musikhochschule Trossingen und Musik-Akademie Basel.

Tore Eketorp, Violine

geboren in Stockholm. Studium an der Königlichen Musikhochschule Stockholm im Hauptfach Viola da gamba, danach Aufbaustudium bei P. Pandolfo (SCB), Abschluß 2009 mit Auszeichnung. Während dieses Studiums auch Unterricht auf der Fidel (Musik des Mittelalters) bei Randall Cook, ebenfalls Abschluß mit Auszeichnung. Nach seinem Auftritt 2009 mit dem Ensemble *Meridiana* am *York International Young Artists Competition* (1. Preis) lobte ihn die Presse als "herausragendster Instrumentalist" des Wettbewerbs. 2007 mit dem *Trio Stravaganti* Erster Preis beim Schwedischen Wettbewerb *Ung och Lovande* für ‚junge und viel versprechende‘ Musiker. Im selben Jahr beim *Internationalen Telemann-Wettbewerb* in Magdeburg Erster Preis und Publikumspreis. Auftritte mit *Meridiana*, *Trio Stravaganti*, *Capriccio Basel*, *Ensemble Daedalus*, *Oslo Filharmonien*, *Drottningholms Barockensemble*, *La Morra* und *Les Cornets noirs*. Radio-, Fernseh- und CD-Aufnahmen.

Aki Noda, Orgel

Studium in Tokio bei B. Ashley, T. Hirono und Masaaki Suzuki, 2006 Bachelor in Musikwissenschaft und Orgel, zwei Preise (von der Nomura Foundation und von der Universität für herausragende Leistung). In der Schweiz Studium bei A. Marcon, J.-A. Bötticher, W. Zerer (SCB), 2008 Förderpreis des Basler Organistenverbandes (Hans Balmer-Stiftung), 2009 Diplom mit Auszeichnung, 2011 Master Pädagogik (Orgel). Engagements mit Dominique Vellard und Chiara Banchini, Mitwirkung in Ensembles wie den *Profeti della Quinta*, *Choeur Altitude* und *Capella principale*. Auftritte als Solistin und als Continuo-Spielerin. Aufzeichnung mehrerer Konzerte von Radio DRS. Organistin an der Gellertkirche Basel und ev.-ref. Kirche Bubendorf.

Alicia Amo, Sopran

Violinstudium an der Musikhochschule Baskenland, Abschluß 2007 mit Höchstnoten. Weitere Studien an der Musikuniversität Graz, dort Gesangsausbildung. 2011 Bachelor in Gesang an der SCB, Masterstudium bei Gerd Türk, Unterricht bei Rosa Domínguez, Richard Levitt und Margreet Honig.

Preisträgerin beim Internationalen Gesangswettbewerb "F. Provenzale" (Neapel, 2011) und beim Projekt "Jóvenes Excelentes" von Caja Burgos (Burgos, 2011 und 2012), Stipendiatin des "Fonds Marie-Louise" (Basel, 2010) und Finalistin in der *Norman Cooper Chamber Music Competition* (Aberdeen, 2007).

Konzerte als Solistin mit dem *Kammerorchester Lugano*, *Orchester Reinach* und zahlreichen Ensembles in Spanien, Schweiz, Deutschland und Italien. Mitglied des *La Cetra Vokalensemble* (A. Marcon) und *Amsterdam Baroque Choir* (T. Koopman). Erster Knabe in *Die Zauberflöte* (W.A.Mozart) in Graz, Belinda in *Dido and Aeneas* (H. Purcell) in Burgos, Nunzia und Damigella in *La liberazione di Rugiero* (F. Caccini) in Basel und Dresden und in *L'Orfeo* (Cl. Monteverdi) in Hannover.

Als Geigerin war sie Konzertmeisterin und Solistin des *National Youth Orchestra of Spain* und des *Orchestra Sinfónica de Burgos*, Mitglied des *European Union Youth Orchestra* (V. Ashkenazy) und *I Barocchisti* (D. Fasolis). Sie nimmt als Sopranistin sowie als Barockgeigerin an wichtigen Festivals wie Ambronay, Utrecht, Mailand, Les Champs Élysées, Zumárraga, Vélez Blanco oder „Les Moments Musicaux de Cacharel“ teil.